

**RS OGH 2008/6/26 2Ob40/08h,
2Ob233/08s, 2Ob135/11h,
2Ob239/12d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.06.2008

Norm

StVO §19 Abs4 BIVc

StVO §19 Abs6 BVIb

StVO §19 Abs6 BVIh

StVO §19 Abs6b

Rechtssatz

Ist eine Nebenfahrbahn gegenüber dem einmündenden Radweg durch das vor dem Radweg aufgestellte Zeichen „Vorrang geben“ abgewertet, dann hat der vom Radweg kommende Radfahrer schon gemäß § 19 Abs 4 StVO den Vorrang. Auf das Vorrangverhältnis der in § 19 Abs 6 bis 6b StVO genannten Verkehrsflächen untereinander kommt es in diesem Fall nicht mehr an. Allerdings muss der Radfahrer auf Grund der aus einer solchen schwierig zu beurteilenden Vorrangsituation resultierenden unklaren Verkehrslage in Annäherung an die Kreuzung aufmerksam in Richtung der Nebenfahrbahn schauen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 40/08h

Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 40/08h

Beisatz: Hier: Verschuldensteilung im Verhältnis von 3:1 zugunsten des Radfahrers. (T1)

- 2 Ob 233/08s

Entscheidungstext OGH 29.04.2009 2 Ob 233/08s

Vgl

- 2 Ob 135/11h

Entscheidungstext OGH 19.01.2012 2 Ob 135/11h

Vgl auch

- 2 Ob 239/12d

Entscheidungstext OGH 14.03.2013 2 Ob 239/12d

Vgl; nur: Der Radfahrer muss auf Grund der aus einer schwierig zu beurteilenden Vorrangsituation resultierenden unklaren Verkehrslage in Annäherung an die Kreuzung aufmerksam in Richtung der Nebenfahrbahn schauen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123931

Im RIS seit

26.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at